

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Finanzausschusses Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Donnerstag, 09.03.2017
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Jens Schiller -

Mitglieder

Frau Ria Faßbinder -
Herr Jan Fölster -
Herr Timo Holfert -
Herr Rudolf Naujack -
Frau Sandra Persiehl -
Herr Dieter Reichow - fehlt entschuldigt

Verwaltung

Frau Dagmar Haurand - Protokollführerin

Gäste

Frau David-Schütte - KiGa-Leitung
Herr Klaus Gerdes -
Herr Gerd Günther -
Herr Peter Lorenzen -
Herr Andreas Severin -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Finanzausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2016
4. Außenanlagen Kindergarten

5. Gebührenkalkulation Kindergarten
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzlage (Haushaltskonsolidierung)
7. Hauptsatzung - II. Nachtrag
8. Benutzungs- und Gebührenordnung Hirtendeel
9. Information über den Jahresabschluss 2015 (Lagebericht)
10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragezeit
12. Satzung über das Sondervermögen der Gemeinde Schmalfeld für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Schmalfeld

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Finanzausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Es wird ein neuer TOP 12 „Satzung über das Sondervermögen der Gemeinde Schmalfeld für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Schmalfeld“ eingefügt.
 Es wird ein neuer TOP 13 „Grundstücks- und Personalangelegenheiten“ eingefügt.
 Zu dem TOP 13 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:				
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7
davon anwesend				6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen		Enthaltungen

Zu TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2016

Herr Naujack bemängelt, dass dem Protokoll nicht der Kindergartenbedarfsplan beigefügt ist. Weiterhin fehlt ihm die Anmerkung dass der Finanzausschuss häufiger tagen will.

Die Sitzungsniederschrift vom 10.11.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:				
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7
davon anwesend				6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen		Enthaltungen

Zu TOP 4 Außenanlagen Kindergarten

Bürgermeister Gerdes berichtet über die Entstehung des Projektes, sowie die zugesagte Förderung.

Frau David-Schütte erläutert den Gestaltungsentwurf der Holunderschule.

Über den Entwurf wird ausgiebig diskutiert. Einige Teile der Maßnahme können mit Eigenleistung der Gemeinde umgesetzt werden. Hier ist noch abzuklären, ob auch Eigenmittel in den Gemeindeanteil der Finanzierung hereingerechnet werden können. Weiterhin ist zu klären, ob die Holunderschule für die abnahmereife Umsetzung des Projektes haftet und wie sich die Haftung im Bezug auf die Eigenleistung verhält.

Auch sind in dem Angebot einige unklare Posten zu finden, deren Kosten erst noch ermittelt werden müssen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Umsetzung der Maßnahme an den Bau- und Planungsausschuss zu übertragen. Das pädagogische Konzept darf nicht verändert werden, die Gesamtkosten der Maßnahme dürfen 38.000,00 € nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:				
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7
davon anwesend				6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen		Enthaltungen

Zu TOP 5 Gebührenkalkulation Kindergarten

Die vorläufige Betriebskostenabrechnung liegt den Mitgliedern des Finanzausschusses vor. Hier fällt auf, dass es Verschiebungen bei den Personalkosten zwischen Krippe und Elementarbereich im Vergleich zum Vorjahr gibt. Hier ist eine Abstimmung des Personaleinsatzes zwischen Frau David-Schütte und der Personalkostenabteilung des Amtes notwendig. Die endgültige Betriebskostenabrechnung wird nur zu geringen Abweichungen der Vorläufigen führen, da im Jahr 2016 keine großen Investitionen getätigt wurden.

Dem Protokoll wird eine aktuelle Bedarfsplanung des Kindergartens beigelegt.

Über eine Erhöhung der Gebühren wird diskutiert.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Erhöhung der Gebühren für den Elementarbereich sowie den Krippenbereich um jeweils 3%.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7	
davon anwesend				6	
Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen	1

Zu TOP 6 Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzlage (Haushaltskonsolidierung)

Sachverhalt:

Der Erlass des Innenminister vom 15.08.2016 zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen liegt den Anwesenden vor.

Beschluss:

Als geeignete Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wird die erstellte Auflistung wie folgt aktualisiert:

- Punkt 5 wird gestrichen, da keine Stellflächen mehr vorhanden sind.
- zu Punkt 8 soll es einen Gemeindervertreterbeschluss geben, sofern dieser nachzuvollziehen ist wird die Maßnahme umgesetzt.
- zu Punkt 6 wird es Werbung zur Nutzung der Hirten-Deel über Internet und Gemeindebblatt geben
- Punkt 11 wird gestrichen, da der Verzicht auf die Höchstsätze nicht gewollt ist.
- es wird ein neuer Punkt 12 eingefügt, dieser wird zur Überprüfung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Lfd. Nr.	Maßnahme	Maßnahmen wurden umgesetzt	noch nicht umgesetzte Maßnahmen
1	Anpassung der Realsteuerhebesätze auf Höhe der Nivellierungssätze (2017 Grundsteuer A+B = 325%, Gewerbesteuer = 336%)		X
2	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	X	
3	Erlass einer Satzung zur Erhebung von Kosten und Gebühren für den Einsatz der Feuerwehr	X	
4	Erlassen einer Straßenausbaubeitragsatzung bzw. Erschließungsbeitragsatzung		X (Satzungsrecht wird seitens der Vertretungskörperschaft erlassen, sobald beitragsrelevante Maßnahmen anstehen.)
5	Vermietung von Stellplätzen	-	X
6	Aktivierung der Auslastung der Hirten-Deel gegen Entgelt		X
7	Reduzierung der Zuschüsse für die Reinigung des Sportlerheimes	X	
8	Abrechnung der Stromkosten für die Flutlichtanlage mit dem Sportverein		X
9	Hundezählung im Jahr 2018		X
10	Überprüfung der Umschuldungsmöglichkeiten der vorhandenen Darlehen	X	
11	Verzicht auf Zahlung der Höchstsätze bei der Aufwandsentschädigung		X
12	Überprüfung von Möglichkeiten zur Installation von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegen-		X

	schaften/Flächen zur Reduzierung der Bewirtschaftungskosten.		
--	--	--	--

Abstimmungsergebnis:			
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder			7
davon anwesend			6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Zu TOP 7 Hauptsatzung - II. Nachtrag

Sachverhalt:

Es ist beabsichtigt, die Hauptsatzung der Gemeinde zu ändern. Dem Bürgermeister war bisher die Entscheidung für Einstellungen von Beschäftigten bis zur Entgeltgruppe 6 TVöD (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) übertragen. Nunmehr soll er bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD Einstellungen vornehmen können. Dazu ist der § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Hauptsatzung zu ändern.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Erlass des II. Nachtrag zur Hauptsatzung in der beigefügten Fassung. Anschließend ist die Änderung der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen. Die geänderte Fassung ist nach Genehmigung zu veröffentlichen und dadurch in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:			
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder			7
davon anwesend			6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Zu TOP 8 Benutzungs- und Gebührenordnung Hirtendeel

Die Satzung ist im Jahr 2015 angepasst worden. Rücksprache mit dem Kulturausschuss hat ergeben, dass aus dortiger Sicht zur Zeit kein Handlungsbedarf besteht, auch im Finanzausschuss wird momentan kein Handlungsbedarf gesehen.

Zu TOP 9 Information über den Jahresabschluss 2015 (Lagebericht)

Der Lagebericht zum Jahresabschluss liegt den Mitgliedern zur Kenntnis vor. Mit Blick auf die Zukunft wird nochmals darüber diskutiert, wie man die Finanzlage der Gemeinde verbessern kann.

Zu TOP 10 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 11 Einwohnerfragezeit

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 12 Satzung über das Sondervermögen der Gemeinde Schmalfeld für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Schmalfeld

Sachverhalt:

Am 06.07.2016 wurde das Brandschutzgesetz (BrSchG) und die Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein zur Regelung der Feuerwehrekameradschaftskassen geändert. Zur Schaffung einer rechtlichen Grundlage wurde der § 2 a Abs. 1 BrSchG i.V.m. § 4 GO eingefügt, der insbesondere klarstellt, dass das Vermögen der Feuerwehrekameradschaftskassen als öffentlich-rechtliches Sondervermögen einzustufen ist. In § 2 a Abs. 2 BrSchG ist vorgesehen, dass der Wehrvorstand einen Einnahme- und Ausgabeplan aufstellt, der alle im Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben abbildet und von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist. Der Einnahme- und Ausgabeplan bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Aufgrund dessen, dass die Freiwillige Feuerwehr Schmalfeld bereits eine Kameradschaftskasse führt, ist für diese eine entsprechende Satzung der Gemeinde nach § 2 a Abs. 1 BrSchG über das Sondervermögen zu erlassen.

Der Gesetzgeber hat hierzu eine Mustersatzung entworfen, die wenig Handlungsspielraum lässt. Eine Abweichung von der Mustersatzung bedarf der Zustimmung des Ministers für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein. In der anliegenden Satzung wurden lediglich die Wertgrenzen, die flexibel sind, eingefügt. Die Höhe der Wertgrenzen ist eine Empfehlung der Verwaltung. Bei den Zuwendungen darf **pro** Zuwendung ein Betrag von 1.000 EUR angenommen werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Erlass der als Anlage beigefügten Satzung über das Sondervermögen der Gemeinde Schmalfeld für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Schmalfeld rückwirkend zum 01.01.2017.

Abstimmungsergebnis:			
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder			7
davon anwesend			6
Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen	Enthaltungen

gez. Jens Schiller
Vorsitzende/r

Protokollführer/in